



Warum sollte ein reiner Breitensportverein im Boxen Mitglied im DBV sein?

Dr. Thomas Reisinger, Obmann Breitensport des DBV¹

Ingelheim am Rhein, Februar 2022

Der Breitensport im Boxen ist derzeit der dominant wachsende Bereich des Deutschen Boxsport-Verbandes. Die Anzahl der Breitensportler (nur-Trainierende, Masterboxer, Leichtkontaktboxer, etc.) nimmt zu, die Zahl der Leistungssportler (Wettkampfbereich) nimmt ab.

Der DBV ist in seiner Ausrichtung schwerpunktmäßig im Leistungssport tätig, wodurch auch der Großteil der Kosten verursacht wird. Diese Kosten werden auf die Vereine umgelegt. Daher regt sich Widerstand in den Vereinen, deren Schwerpunkt im Breitensport liegt.

Im Folgenden wird auf die finanziellen und steuerlichen Vorteile einer Mitgliedschaft im DBV für die Vereine und für die Mitglieder eingegangen, sowie die sportfachliche Unterstützung durch den DBV dargestellt.

Gemeinnützigkeit und Mitgliedschaft in den Landessportverbänden

Grundlage des Vereinssports in Deutschland und seiner Finanzierung ist die Gemeinnützigkeit. Die Gemeinnützigkeit eines Sportvereins ist an die Mitgliedschaft des Vereins im Landessportbund² geknüpft. Die Gemeinnützigkeit wiederum ist im Steuerrecht Voraussetzung dafür, dass der Verein steuerbegünstigt ist (Umsatzsteuer und Körperschaftsteuer).

Zuwendungen an den Verein können – abgesehen von Mitgliedsbeiträgen – auch von den Mitgliedern des Vereins als Spenden steuerlich abgesetzt werden.

Nebenberufliche Aufwandsentschädigungen an Ehrenamtliche (Trainer und Trainerinnen etc.) sind bis zu einer Höhe von jährlich 3000 Euro (ab 2021) steuerfrei, wenn eine (nebenberufliche) Tätigkeit für einen gemeinnützigen Verein vorliegt.

Durch Zuschüsse der Städte, Gemeinden und Sportbünde können Sportmaterialien angeschafft werden, die sowohl von Leistungs- als auch von Breitensportlern genutzt werden. Voraussetzung ist wieder ein gemeinnütziger und eingetragener Verein.

Vieles ist für die Breitensportler nur möglich, weil es das Wettkampfboden gibt. Insbesondere betrifft das den Zugang zu den zahlreichen Turnhallen der Städte, in denen das Training für beide Gruppen stattfindet.

¹ th.reisinger@boxverband.de

² Gemeint sind sowohl Landessportbünde (LSB) bzw. Landessportverbände. Es gibt 16 LSBs.



Mitgliedschaft Breitensportverein im DBV

Zuschüsse der Landessportbünde an die Landesverbände und an die Vereine werden nur vergeben, wenn Wettkampfboxen betrieben wird.

Die Mitgliedschaft im Landessportbund setzt die Mitgliedsschaft in einem der 65 Sportfachverbände – darunter der DBV – voraus. Demzufolge ist die Mitgliedschaft im DBV eine der Voraussetzungen für die Gemeinnützigkeit. Der DBV gehört zu den günstigeren Sportfachverbänden.

Sportversicherung

Die Vereine in den Landessportbünden / Landessportverbänden sind mit ihren Mitgliedern über den jeweiligen Sportversicherungsvertrag versichert. Alle Mitglieder sind damit im Falle von Sportunfällen kranken- und unfallversichert. Die Ehrenamtlichen des Vereins (Vorstände, Trainerinnen und Trainer und andere) sind bei Ihren Tätigkeiten über die Verwaltungsberufsgenossenschaft unfallversichert. Das spart den Vereinen den Abschluss von eigenen Versicherungsverträgen und den entsprechenden Verwaltungsaufwand. Darüber hinaus schafft es Rechtssicherheit.

Sportfachliche Unterstützung

Die bisherigen Argumente sind finanzieller und versicherungstechnischer Natur. Darüber hinaus gibt es eine sportfachliche und sportorganisatorische Seite. Ohne Wettkampf- und Leistungssport gibt es keinen Breitensport und ohne Breitensport keinen Wettkampf- und Leistungssport.

Der DBV bietet Rückhalt für die Vereine in vielen Bereichen (Sportmedizin, Kampf gegen sexualisierte Gewalt). Eine Mitgliedschaft im DBV bietet auch den vollumfänglichen Zugriff auf die sportfachliche Kompetenz des DBV. Lizenzierte Trainer werden im Boxen fachlich solide und kompetent nur durch den DBV ausgebildet. Die Ausbildung ermöglicht den Trainern und Trainerinnen das Training unter Berücksichtigung der besonders wichtigen Schutzbestimmungen des DBV für die Boxsportlerinnen und Boxsportler zu leiten. Die Trainerausbildung im DBV erfüllt als einzige Boxtrainerausbildung die Rahmenrichtlinien des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund).

Nach der Trainerausbildung werden die Trainer regelmäßig in DBV-Lehrgängen weiter geschult und fortgebildet.

Auch Breitensportler (z.B. Masterboxer) möchten sich im Wettkampf messen. Der DBV stellt für diese Wettkämpfe die Kampfrichter und das Regelwerk zur Verfügung. Ohne Regelwerk und Menschen, die die Einhaltung des Regelwerks überwachen, wird aus kontrolliertem Boxen nur brutale Schlägerei. Schlussendlich profitieren Breitensportler auch von der Trainingsteilnahme der Wettkampfboxer als Vorbilder, Partner und Sportfreunde.